

Tätigkeitsbericht 2020

Liebe Mitglieder des RSC Thüle,

wie von Rolf ja bereits über die Medien verbreitet, können wir die Mitgliederversammlung für das Jahr 2020 in diesem Monat aus bekannten Gründen nicht durchführen. Wir möchten euch aber trotzdem einen Einblick in unsere Tätigkeiten vom vergangenen Jahr geben. Zum einen um unsere Pflichten zu erfüllen, zum anderen und vor allem aber, weil wir euch damit etwas Unterhaltung verschaffen möchten.

Wer sich an unsere letzte Mitgliederversammlung erinnern kann, wird wissen, dass wir uns für 2020 eine Menge verschiedener Termine vorgenommen hatten. Die Tagesfahrt um den Jadebusen, die 2-Tages-Fahrt nach Worpsswede, die Fahrten zu den Auswärtsspielen des SVT und die Fahrt zu irgendeinem Weihnachtsmarkt. Aus all dem ist nichts geworden. Trotzdem konnten wir von Juni bis zum September noch einige TFT-Fahrten unternehmen und wieder etwas Normalität walten lassen. Ihr werdet verstehen, dass wir in diesem Jahr die Anwesenheit nicht prämiieren. Zumal wir ja auch kein Kohlessen durchführen können.

Vorstandssitzungen:

Nach einer regulären Vorstandssitzung im Februar wurden die folgenden Sitzungen vor allem zur Organisation des Vereinslebens in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie abgehalten. In den weiteren vier, mit den gebotenen Abständen durchgeführten Sitzungen, mussten das Volksradfahren und die beiden Tages- bzw. 2-Tagestouren abgesagt werden. Außerdem wurde immer wieder teilweise heftig diskutiert ob und unter welchen Umständen die TFT-Fahrten möglich sein könnten. Die Ergebnisse sind in den folgenden Punkten zu lesen.

Kohlessen 15. Februar 2020 im Lindensaal, Gasthof Möller

Das traditionelle Kohlessen fand wieder einmal großen Anklang.

Orga-Team: Michael Pennicke, Jan Thiele, Hans Erhard Feige, Jürgen Schneider u. Rolf Schrandt

Nur 4 Wochen später befand sich Deutschland im Lockdown durch das Sars Virus Covid 19. Wer hätte das gedacht? Der Ausbruch in Wuhan im Dezember 2019 machte uns noch keine großen Sorgen, ist doch lockere 8.327 km von Thüle entfernt. Der erste Fall in Deutschland trat am 27. Januar 2020 auf. Für unseren Kohlgang gab es aber noch keinerlei Bedenken, diesen stattfinden zu lassen. 115 Anmeldungen sind eingegangen, tatsächliche 95 Kohlgänger*innen waren zum Schluss gelistet. Viele mussten wegen akuter Krankheit schweren Herzens absagen. Auch am besagten Tag meldeten sich kurzfristig noch einige an, um doch die 100 Beteiligten zu sprengen. Wie so oft ging es ab 18 Uhr am Vereinsheim Thüle mit dem Fackelzug los. "Sightseeing" durch das neue Baugebiet mit einer kleinen Pause mit heißen Getränken und natürlich musikalischen Rhythmen durch unseren Kultbarden am Akkordeon, Paul Elberfeld. Gegen 19:15 Uhr betraten wir den toll hergerichteten Lindensaal. Der Vorsitzende Antonius Rolf-Wittlake eröffnete mit einem Fass Freibier die schon lockere Atmosphäre im Saal. Der Kohl (ab ca. 19:50 Uhr) wurde von allen sehr gut verarbeitet, auch Nachtisch und Absacker gingen noch rein. Das alles gab es bis hierhin zum RSC Schlager-Preis von 14,50 € p.P.. Dazu zählte auch ein zweites Fass Freibier.

Nach dem Essen wurde der oder die Kohlkönig*in ausgerufen. Der zuvor amtierende Kohlkönig 2019, Ratsherr Martin Roter, hatte im Verlauf des Abends 3 Damen sowie 3 Herren in geheimen Kuverts vorgeschlagen. Nur er kannte die Namen. 5 Namen schrammten aus der Verlosung am Titel vorbei. Das letzte Kuvert enthielt den Namen vom Zeltlager-Tisch des Sportvereins. Birgit Blazejak wurde frenetisch gefeiert. "Dabei hatte ich nicht mal den größten Hunger", sagte die überraschte und frischgebackene Kohlkönigin 2020. Mit Zepter u. Krone, sowie diversen Getränken ausgestattet, stellte sie sich von Tisch zu Tisch, mit einem charmanten Lächeln im Gesicht, vor und gab einen "Lüttken" aus. Für jede Menge gute Stimmung sorgten die flinken Einradfahrerinnen des Unicycle-Teams aus Harpstedt. In zwei Gruppen zeigten sie die hohe Kunst des Einradfahrens. "Eine tolle Vorführung", so der Ehrenvorsitzende, Willi Müller.

Traditionell ehren wir verdiente Mitglieder auf diesem Fest.

Für die meisten TFT Teilnahmen: Michael Pennicke u. Clemens Bregen

Ehrenmitglieder: Heinz-Josef Laing, Hannelore Dohle u. Jürgen Schneider

Dank für 40 Jahre Streckenposten Volksradfahren: Hubert Thölken und Josef Focke

Die goldene Ehrennadel und die damit verbundene außergewöhnliche Auszeichnung bekam Hans Blazejak. Er war 25 Jahre im Vorstand, Presse- und Sportwart und leistete in den Anfangsjahren Pionierarbeit. "Er ist noch heute stark mit dem RSC verbunden", so der Vors. Antonius Rolf-Wittlake in seiner Laudatio. Für Ehefrau Margret Blazejak gab es einen wunderschönen Blumenstrauß.

Die reichhaltige Tombola (gegen 23 Uhr) hatte es in sich und als erster Preis wurde ein Trekking-Fahrrad der Marke Kalkhoff verlost. Nach der Tombola war der offizielle Teil beendet. Doch viele Teilnehmer ließen den angebrochenen Abend weit nach Mitternacht fröhlich offen und feierten selig weiter. Was auch schön war, denn alle Generationen waren vertreten.



Tagesfahrt auf der Nordschleife der „Cloppenburg Radtour“

Am 30.08. um 8:15 Uhr starteten wir mit 31 Teilnehmern unsere Rundtour. Aus bekannten Gründen war nur eine Rundfahrt ohne Bustransfer möglich. Über Markhausen und Gehlenberg ging es an diesem kühlen Morgen (11°C) zum Frühstück nach Neuscharrel. Am dortigen Sportplatz packte jeder seine mitgebrachten Brote und warmen Getränke aus. Es wurde allgemein festgestellt, dass man auch zukünftig die Verpflegung so angehen kann. Der Aufwand für den Vorstand ließe sich so minimieren und alle hätten das passende dabei. Nach dem Frühstück ging es dann weiter über Sedelsberg, mit einem Getränke-Stopp an der Scharreler Mühle und über Ramsloh zum Strücklinger Hof, wo wir wohl das letzte Buffet-Essen vor der Schließung genießen konnten.

Am Nachmittag wurde die Fahrt in Richtung Elisabethfehn-Dreibrücken bis zum Barßeler Hafen fortgeführt. Da es an dem Tag am Hafen das ersehnte Eis nicht zu erstehen gab und der Platz auf dem Parkplatz sehr beengt war, wurde die Pause in eine Getränkepause auf dem Busparkplatz an der Schule umgewandelt. Am 30.08. um 8:15 Uhr starteten wir mit 31 Teilnehmern unsere Rundtour. Aus bekannten Gründen war nur eine Rundfahrt ohne Bustransfer möglich. Über Markhausen und Gehlenberg ging es an diesem kühlen Morgen (11°C) zum Frühstück nach Neuscharrel. Am dortigen Sportplatz packte jeder seine mitgebrachten Brote und warmen Getränke aus.

Es wurde allgemein festgestellt, dass man auch zukünftig die Verpflegung so angehen kann. Der Aufwand für den Vorstand ließe sich so minimieren und alle hätten das passende dabei. Nach dem Frühstück ging es dann weiter über Sedelsberg, mit einem Getränke-Stopp an der Scharreler Mühle und über Ramsloh zum Strücklinger Hof, wo wir wohl das letzte Buffet-Essen vor der Schließung genießen konnten.

Am Nachmittag wurde die Fahrt in Richtung Elisabethfehn-Dreibrüchen bis zum Barßeler Hafen fortgeführt. Da es an dem Tag am Hafen das ersehnte Eis nicht zu erstehen gab und der Platz auf dem Parkplatz sehr beengt war, wurde die Pause in eine Getränkepause auf dem Busparkplatz an der Schule umgewandelt.

Weiter ging es dann zum „Cafe zur Schleuse“ in Reekenfeld, wo es Kaffee und Kuchen vom Buffet gab. Auf der Grünfläche vor dem Cafe bauten unsere fleißigen Helfer Jürgen und Jan die Kaffeetafel auf.

Der weitere Weg führte uns über Schwaneburger Moor und Schillburg am alten Friesoyther Kanal entlang und auf dem früheren Bahndamm nach Friesoythe. Nach einer weiteren Pause wurde der Heimweg nach Thüle angetreten.

Drei Erkenntnisse können wir von diesem Tag für die Zukunft behalten:

- Das Frühstück muss, wie bereits erwähnt, nicht zentral organisiert sein.
- Eine Rundtour von und nach Thüle ohne Bustransfer kommt bei allen Teilnehmern gut an. Auch wenn es auf die Dauer immer schwieriger wird, attraktive Ziele zu finden, ist die Organisation einer solchen Tour doch einfacher. Man ist außerdem flexibler in der Teilnehmerzahl und hat weniger Auslagen.
- Unsere diesjährige Tour fand insgesamt breitere Aufmerksamkeit. Ob es der Corona-Situation oder der Strecke geschuldet war. Es waren einige Personen dabei, die vorher nicht oder selten dabei waren.

Es bleibt ein Dank an unsere Helfer im Begleitfahrzeug (Jan Thiele und Jürgen Schneider) und die Hoffnung auf weitere Fahrten in 2021. Aber auch hier werden wir wohl mit einer hohen Flexibilität organisieren müssen.



Übertragungsanlage für das Volksradfahren

Vom Vorstand wurde im Februar beschlossen, eine Übertragungsanlage für das Volksradfahren zu beschaffen, mit der man eventuell auch weitere dörfliche Veranstaltungen unterstützen kann. Lohnend zeigt sich der Preis von 1624 € erst, wenn man neben den eingesparten Kosten von jährlich ca. 60 € für eine Leihanlage auch die Bestellung und Abholung bei Euronics in Friesoythe rund um das Volksradfahren bedenkt. Durch die Lagerung in unseren Reihen ist der Zugriff kurzfristig möglich. Außerdem wurde eine Unterstützung bei der jährlichen Ausschüttung der Spadaka Friesoythe beantragt. Die Spadaka unterstützt uns hier mit 800 €. Vielen Dank dafür!

Nach der Abholung der Anlage bei Euronics wurden die von einem Mitglied gespendeten Kabel mit Steckern versehen und die Bauteile zu einem transportablen Paket zusammengefügt.

Eine erste Nutzung erfuhr die Anlage allerdings nicht auf dem leider ausgefallenen VRF sondern im Sommer bei der Außenübertragung aus der Kirche bei den Messfeiern am Samstagabend. Hier wurde ein Horn außen aufgebaut und aus der Kirche verkabelt. Zusätzlich konnten wir die gesamte Anlage bei den Messfeiern an Weihnachten in der neuen Halle bei Theo Göken nutzen. Der Klang der Anlage und vor allem der beiden Hörner wird allgemein positiv bewertet.

TFT = Thüler Fahrrad Treff

Auch der Start des TFT konnte nicht wie geplant am 23.04,2020 erfolgen. Die Umstände haben es nicht zugelassen. Nach einigen Diskussionsrunden und Rücksprachen mit dem Corona Bürgertelefon und der Polizei konnten wir am 25. Juni 2020 mit dem TFT, natürlich unter den gegebenen Vorschriften, starten. Im Durchschnitt hatten wir 25 Teilnehmer an den Donnerstagsfahrten. Die Fahrstrecken lagen in dieser Saison zwischen 23 und 31 km. Die letzte Fahrt am 10.09.2020 endete auf dem neu gestalteten Grillplatz, selbstverständlich unter Einhaltung der Abstandsregeln.

Wir hoffen sehr, dass wir in 2021 wieder im April mit dem TFT starten können.

Die Hansens verlassen Friesoythe und damit leider auch den RSC

Wie im Vorfeld angekündigt haben Peter und Susanne Hansen Friesoythe verlassen und sich weiter nördlich ein neues Zuhause gesucht. Zum Abschied haben sie im August die TFT-Gruppe im Rahmen der Donnerstags tour zum Abschied zu sich nach Hause in Friesoythe eingeladen. Es gab reichlich Bier und Bratwurst und nette Erinnerungen an die letzten Jahre. Der Abschied zeigte, dass sich Peter und seine Frau sehr wohl im RSC gefühlt haben und wir gut zusammengepasst haben. Wir wünschen den Hansens alles Gute für die Zukunft.

Radsportclub unterstützt die soziale Dorfentwicklung in Thüle

Im Rahmen der sozialen Dorfentwicklung Thüle haben Vorstand und Mitglieder des Radsportclub Totholzhecken/Benjeshecken auf dem Gelände des Grillplatzes errichtet. Die Totholzhecken wurden entlang des Walls zur Ackerfläche über eine Länge von ca. 30 m und dazu jeweils rechts und links neben der Treppe nochmals je 10 Meter. Hierzu wurden 3 m lange Lärchenpfähle im Abstand von 1 m circa 80 - 100 cm tief in die Erde versenkt. Der Abstand zwischen den Pfahlreihen beträgt 80 cm. Aufgefüllt wurde bis zu einer Höhe von 1,80 m, so dass die Pfähle im oberen Bereich noch frei sind; das ergibt optisch nochmals ein interessanteres Bild. In der Totholzhecke können sich jetzt eine Vielzahl an Tieren und Insekten einnisten. Die Hecke gibt dem Grillplatz eine besondere räumliche Note und sie dient zusätzlich als Windschutz. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch die GVO Versicherung.



Vorstand und Orgateam besuchen Kreismeisterschaft des Thüler Reit- und Fahrclubs

Der Reit- und Fahrclub Thüle richtete am 12./13.09.2020 die Kreismeisterschaften Oldenburger Münsterland aus. Eine größere Abordnung des Vorstands und des Orgateams des Radsportclubs besuchten die Veranstaltung am Samstag zur großen Freude des Reit- und Fahrclubs. Der RSC unterstrich damit die gute Zusammenarbeit der Thüler Vereine.

Klaro "Klasse 2000"

Auch in diesem Jahr konnten wir, wie in den zurückliegenden Jahren, das Gesundheits-Förderprogramm „Klasse 2000“ in der Grundschule Thüle unterstützen. In der Vergangenheit haben wir das aus dem Überhang des Volksradfahrens finanziert. Da das Volksradfahren coronabedingt ausgefallen ist, hat sich unser Partner, die GVO Versicherung, bereit erklärt das Förderprogramm Klasse 2000 mit 1000€ zu unterstützen.

Die Übergabe erfolgte an die Thüler Schulleiterin Frau Hanneken am 09.09.2020 mit Vertretern der GVO (Oliver Kleinhans und Florian Krahn) und den Vorstandsmitgliedern Walter Millhahn und A. Rolf-Wittlake.

Der RSC Thüle bedankt sich recht herzlich bei der GVO Versicherung für die großzügige Unterstützung!

! An dieser Stelle würde jetzt in der Versammlung die Frage nach Ergänzungen und Wortmeldungen kommen. Falls also etwas fehlt, bitten wir um eine Meldung per Mail oder WhatsApp. Wir werden diesen Inhalt dann auf der nachgeholtten Versammlung oder im Januar 2022 präsentieren.

Bleibt noch der Ausblick auf das kommende Jahr. Wir werden uns bemühen, euch im Jahr 2021 möglichst viel Normalität zu schaffen, natürlich immer nach einer ausgiebigen Diskussion im Vorstand. Rolf hat auf unserer Internetpräsenz schon den aktuellen Stand dazu aufgeführt:

Kohlessen abgesagt

TFT Start ungewiss

Tagesfahrt im Juni ... In Planung, nach den dann gegebenen Möglichkeiten. Es gibt Ideen!

Volksradfahren ungewiss

2Tagesfahrt Wir sind voller Hoffnung, diese wieder durchführen zu können.

Bis dahin wünschen wir euch ein frohes und hoffnungsvolles Jahr 2021 und bleibt gesund!

Liebe Grüße,

vom Vorstand des RSC Thüle

